

② Am Grabe (Fr. Petrus)

1086

1. Fahr' hin o' Seele zu deinem Gott, der dich aus nichts geschaltet,
an dem, der die Atonen seinen Tod den Himmel offen halset.
Fahr' hin zu dem der in der Taufe die Unschuld dir gegeben,
er nehme dich barmherzig auf in jenes bess're Leben.
2. Dem Leib geht jedes der Erde zu vorher er ist gescheiden,
der Seele wünscht man die ewige Ruh bei Gott n. allen Frommen.
Wenn Atonen des letzten Tages flammt die Welt zu Grunde wird gehen,
er gebe Gott, das wir beisammen zu seiner Rechten stehen.
3. Tröcknet eines Jammers Tränen n. schließt ihren Blick.
denn es bringt kein banges Schmen die Entschlafenen Sünden.
Aton der Tönen Stimme n. Rede n. der Lieblieblichkeit jede
n. ihre fröhlichen Gesicht n. im Grab n. stehen nicht.
4. Gleich des Feldes Blumen schwindet, was du lebst rings umher,
fröhlich nicht der Fremde n. bindet den geliebten Fremde nicht mehr.
vor dem welken Gras am Grab röhrt der Jüngling n. der Knabe,
vor der Atonen röhrt ins Grab oft die Jünge Braut hinab.